Informationen aus der LAG Soonwald-Nahe

5

Ausgabe 5 | 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

das wichtigste im Leben ist die Gesundheit, heißt es. Bei uns in der Region spielt dieses Thema auch eine große Rolle. Mit dem „3-Bäder-Eck“ Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein-Ebernburg und Bad Sobernheim wird den Besuchern und Bewohnern bei uns viel geboten, wenn es um Gesundheit(-surlaub), Kur oder Wellness geht. Auch in LEADER ist dieses Thema nun bei uns angekommen, wie wir Ihnen berichten werden. Und noch ein Highlight stand diesen Sommer wieder an: die Umsetzung der ehrenamtlichen Bürgerprojekte.

Viel Spaß mit unserem 5. Newsletter!

Ihr LEADER-Regionalmanagement.

9. EG-Sitzung und 3. Mitgliederversammlung

Das Kurhaus Rheingrafenstein im Kreuznacher Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg diente am **19. September 2018** als Tagungsort für die Doppelsitzung unserer LAG-Gremien – als erstes tagte das Entscheidungsgremium (EG) zur Auswahl der im fünften Projektaufruf eingereichten LEADER-Anträge, anschließend tagte die LAG-Mitgliederversammlung.

Zwei Vorhabenanträge wurden fristgerecht eingereicht und in der Sitzung durch die jeweiligen Projektträger präsentiert:

(1) Der **Landkreis Bad Kreuznach** möchte die Umsetzung des Leuchtturmprojektes des 1. Handlungsfeldes der LILE angehen – den **Aufbau und die Etablierung eines Gesundheitsnetzwerkes**, bestehend aus der Einrichtung einer digitalen Gesundheitsplattform und der Einstellung eines Gesundheitsmanagers/einer Gesundheitsmanagerin. Die Konzeption des Vorhabens entstand im Wesentlichen innerhalb der beiden Arbeitsgruppen zum Thema Gesundheit, die sich im Rahmen des 1. Regionalforums am 6. Februar 2018 gebildet haben.

Die **Gesundheitsplattform** soll als erste Anlaufstelle für Bürger und Touristen zur Angebotsstruktur des Gesundheitssektors im Landkreis dienen, **der Gesundheitsmanager/ die Gesundheitsmanagerin** soll in den nächsten drei Jahren u.a. die Vernetzung der medizinischen Kooperationen im Landkreis optimieren, Versorgungslücken aufdecken und dazu beitragen, die Region als Gesundheitsregion aufzubauen und zu etablieren. Zur Umsetzung des Vorhabens sprach das EG dem Landkreis die Maximalförderung i.H.v. **150.000 Euro** zu**.**

Foto: Dr. Lichtenberg bei der Präsentation des Vorhabens „Gesundheitsnetzwerk LK Bad Kreuznach“ am 19.09. im Kurhaus Rheingrafenstein, KH-BME. © entra Regionalentwicklung, 2018

(2) Der **Arbeiter-Samariter-Bund (Kreisverband Bad Kreuznach) e.V.** möchte mit finanzieller Unterstützung des LEADER-Programmes die **Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahme „Die Drückeberger“** im gesamten Gebiet der LAG Soonwald-Nahe realisieren. Anders als bei üblichen Erste-Hilfe-Kursen soll es konkret um die Reanimation durch Ersthelfer gehen, wobei die als „Drückeberger“ ausgebildeten Teilnehmer als Botschafter, Vorbilder und vor allem Netzwerker in ihren Gemeinden tätig werden sollen. Von der etwas anderen Erste-Hilfe-Schulung verspricht man sich die Stärkung der medizinischen und sozialen Infrastruktur in der Region. Auch die dauerhafte Etablierung eines Netzwerks zwischen den „Drückebergergemeinden“ ist damit ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Das EG sprach dem Vorhaben eine Premiumförderung i.H.v. rund **37.600 Euro** zu.

Im Rahmen der **Mitgliederversammlung** berichtete das Regionalmanagement, neben dem aktuellen Projekt- und Finanzstand, unter anderem von den ersten **Ergebnissen der Halbzeitevaluierung** der LAG. Hierzu konnten die Mitglieder der LAG Soonwald-Nahe sowie die bisherigen ProjektträgerInnen im Vorfeld zur Sitzung einen Onlinefragebogen ausfüllen. Hierbei wurde insbesondere deutlich, dass die Mitglieder mit der Arbeit innerhalb der LAG sehr zufrieden sind, die Angebote und Möglichkeiten allerdings noch zu wenig öffentlich bekannt sind. Neben der Festlegung des nächsten Projektaufrufs wurde noch ein weiterer Punkt von Seiten des Regionalmanagements angekündigt:

Conrad Siebert wird neuer Projektleiter des Regionalmanagements der LAG SN

Mit Beginn des Novembers 2018 übergibt der bisherige Projektleiter Markus Siegler (entra) die Leitung an Herrn Conrad Siebert (ebenfalls entra). Conrad Siebert ist studierter Regionalmanager und Wirtschaftsförderer und seit April 2018 bei entra tätig. Neben seinen Studienerfahrungen aus Greifswald und Göttingen bringt er bereits praktische Erfahrung zu den Themen Kommunal- und Regionalentwicklung aus Trier und Linköping (Schweden) mit.

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2018

Bis Ende Oktober hatten die acht, im Juli ausgewählten, diesjährigen **Bürgerprojekte** Zeit zur Umsetzung. Mit **bis zu 2.000 Euro** gefördert werden konnten die folgenden Projekte:

1. Der **Förderverein Klosterkirche Sponheim e.V.** errichtete einen **Hildegard-Kräutergarten** mit angeschlossenem **Meditationseck** auf dem Gelände der Klosterkirche.

2. Die **Begegnungsstätte Bannmühle e.V.** richtete testweise ein temporäres **Tourismus- und Pilgerbüro** in Odernheim ein, in dem Besucher in der „Pilgersaison“ von Mai bis Oktober Informationen rund um den Disibodenberg, Odernheim und Hildegard von Bingen erhalten.

3. Das **Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V.** arbeitet intensiv am Wir-Gefühl der Region. Innerhalb ihres Projektes „**Markante Typen der Soonwald-Nahe-Region**“ erstellte das Regionalbündnis Video- und Werbematerial, dass die Bewohner der Region so zeigt, wie sie sind.

4. Klein aber fein – das trifft auf das Projekt **Seesternspaß** der **gemeinnützigen Schwimmbadgenossenschaft Rheingrafenstein** zu. Die Genossenschaft ergänzte das Freizeitangebot im Schwimmbad mit einem aufblasbaren, für Kinder und Jugendliche bekletterbaren Riesenseestern.

5. Mit der **Anschaffung von Instrumenten** kann der **Musikverein Guldental e.V.** nun kostenlos Musikinstrumente für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen, die sich eigene Instrumente nicht leisten können.

6. Mit der Anlage und Pflege von Hochbeeten, begleitendem Grün und entsprechenden Informationstafeln wurde in generationen- und kulturübergreifender gemeinsamer Ehrenamtsarbeit der **Terrassenbereich der Begegnungsstätte „Vielfalt“** in KH-BME **neugestaltet**. Koordiniert wurde das Projekt vom Verein **Schönes BME e.V.**

7. Zur Unterstützung des Steinskulpturenmuseums in Ebernburg wurde durch die **Fondation Kubach-Wilmsen e.V. Öffentlichkeitsmaterial** erstellt, das die **im** nahegelegenen **Golfclub Nahetal ausgestellt Skulpturen erläutert** und so Golfclub und Museum nachhaltiger vernetzt.

8. Um den Wanderern einen Unterschlupf bieten zu können, errichtete der **Dorfgemeinschaftsverein Meckenbach e.V.** ein Holzpavillon auf der Meckenbacher Höhe in ehrenamtlicher Eigenarbeit (siehe Foto).

LEADER-Wissen

LEADER "Who is who?" Teil I

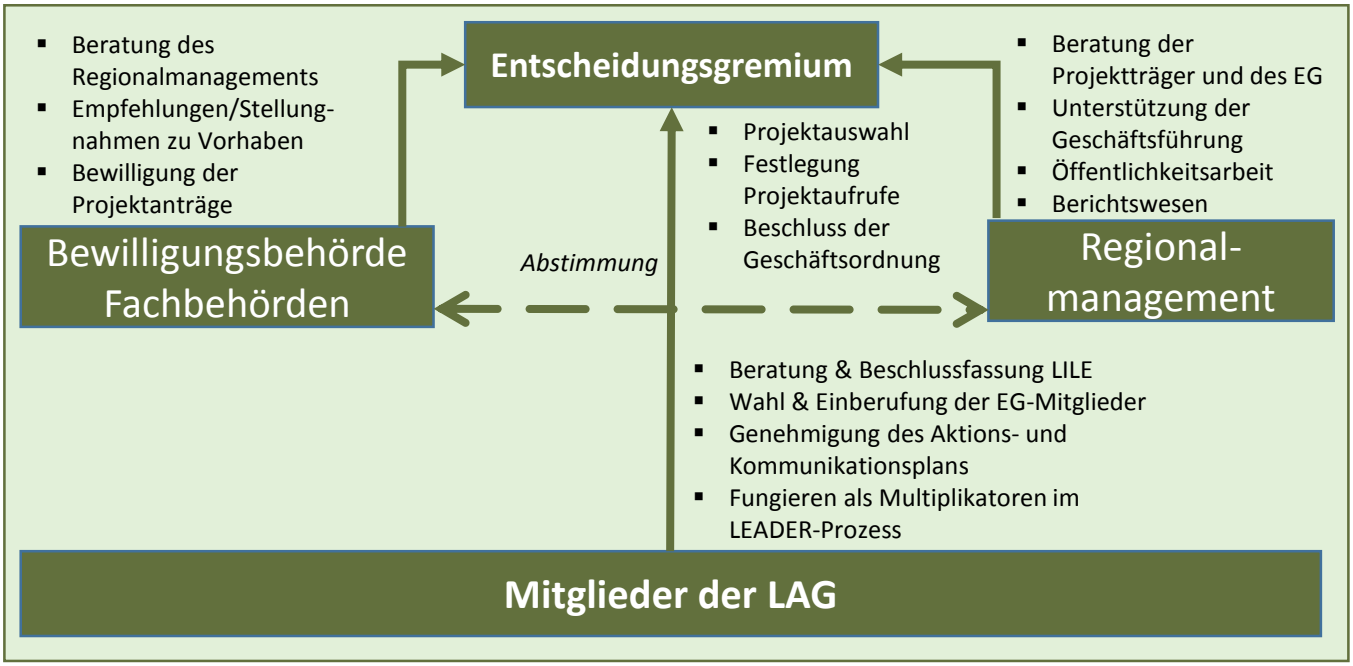
Im Rahmen von LEADER spielen viele Personen und Einrichtungen eine entscheidende Rolle und haben unterschiedliche Aufgaben. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen, wer diese Personen sind und was sie machen.

Das LEADER-Regionalmanagement

Das LEADER-Regionalmanagement ist für das operative Geschäft einer LAG zuständig. Seine Hauptaufgabe ist die Betreuung und Begleitung von Projektträgern bei der Umsetzung ihrer Projekte. Neben der Beratung erster Projektideen, leistet das Regionalmanagement Hilfestellung bei der Erstellung von Projektsteckbriefen und Förderanträgen. Des Weiteren ist das Regionalmanagement für die Öffentlichkeitsarbeit, die Begleitung von Arbeitsgruppen und die Koordination der Gremien der Lokalen Aktionsgruppe zuständig. Es ist auch Bindeglied zwischen Projektträger, LAG, Ministerien und Bewilligungsbehörde, um in alle Richtungen einen guten und transparenten Informationsfluss zu gewährleisten.

Das Entscheidungsgremium der LAG

Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums der LAG **bewerten Vorhaben** anhand der veröffentlichten **Bewertungskriterien** hinsichtlich ihrer Relevanz für die Region. Aus dieser Bewertung ergibt sich anschließend ein Ranking, das darüber entscheidet, ob ein Vorhaben eine Förderung beantragen kann oder nicht. Das Entscheidungsgremium (**EG**) entscheidet darüber hinaus über die Rahmenbedingungen der LAG und die Strategie der zukünftigen Arbeit. Zum EG gehören neben öffentlichen Vertretern, Wirtschafts- und Sozialpartner und Vertreter der Zivilgesellschaft auch beratende Mitglieder ohne Stimmrecht (z.B. das DLR Rhein-Nahe-Hunsrück).



TERMINE

- **16.11.2018** **Wirtschaftstag** der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück e.V. (mit LEADER-Infostand; ab 12 Uhr, Messe Idar-Oberstein)
- **24.11.2018** **„Aanbännele“** des Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V. (ab 14 Uhr, Marktplatz der Region, Bockenauer Schweiz-Halle)
- **28.02.2019** Stichtag zur Einreichung von Vorhabenanträgen im **6. Projektaufruf**

Ihre Ansprechpartner des LEADER-Managements

entra Regionalentwicklung GmbH

Conrad Siebert (Projektleitung)
Tel. 06302/9239-18
E-Mail: conrad.siebert@entra.de

Bischoff & Partner

Dr. Ulrich Wendt (stellv. Projektleitung)
Tel. 06431/47624
E-Mail: ulrich.wendt@bischoff-u-partner.de

Birgit Weber
Tel. 06431/47624
E-Mail: birgit.weber@bischoff-u-partner.de

LAG-Geschäftsführung

Thomas Braßel
Tel. 0671/803-1660
E-Mail: thomas.brassel@kreis-badkreuznach.de

LAG-Vorsitzende

Bettina Dickes, Landrätin Landkreis Bad Kreuznach

1. stv. LAG-Vorsitzender

Dr. Rainer Lauf, Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V.

2. stv. LAG-Vorsitzender

Marco Rohr, Naturpark Soonwald-Nahe e.V.

Besuchen Sie uns im Internet!

www.lag-soonwald-nahe.de

Sie finden uns auch auf Facebook!

https://www.facebook.com/lag.soonwaldnahe/

Impressum

Geschäftsführung LAG Soonwald-Nahe
c/o Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Thomas Braßel
Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach

Redaktion
Markus Siegler
entra Regionalentwicklung GmbH
Falkensteiner Weg 3, 67722 Winnweiler

Grundlayout
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.